Protokoll über die Sitzung Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz der Stadt Wilhelmshaven am Mittwoch, 5. Juni 2013, 17:00 Uhr, Sitzungszimmer TBW - Gebäude A - 1. Etage , Nr. 6/2013

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Martin Harms
Ausschussmitglied Byrte Janßen

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Ausschussmitglied Uwe Reese
Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied BASU-Fraktion

Grundmandat Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

von der Verwaltung

Fachbereichsleitung 36 Gerold Janßen
Fachbereich 36 Ingo Borgmann
Fachbereich 36 Hilke Gnadt
Fachbereich 36 Ralf Kohlwes
Fachbereich 36 Thomas Kamin
Fachbereich 32 Holger Harms

Protokollführerin
Fachbereich 36 Ariane Goesmann

Es fehlte entschuldigt

Beigeordneter Werner Biehl
Ausschussmitglied Michael von den Berg
Stellv. Ausschussvorsitzender Lutz Wilhelm

Naturschutzbeauftragter

beratendes Mitglied Klaus Börgmann

Landvolkverein

beratendes Mitglied Hartmut Brören

Landkreis Friesland

beratendes Mitglied Dirk von Polenz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung
3 Vorlagen an den VA
3.1 Bestellung des Naturschutzbeauftragten Klaus Börgmann für weitere 5 Jahre gemäß § 34 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) **124/2013**
4 Mitteilungen und Anfragen
4.1 Produktbericht 1/2013 - Teilhaushalt 32, 36 und 37
4.2 Hilfe für Hochwassergebiet Elbe
4.3 Solarpark Friedenstraße
4.4 Fahrzeugbrand Feuer- und Rettungswache 1 Mozartstraße
4.5 Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Stadt Wilhelmshaven
4.6 Flächenentsiegelung / Gutachten Entsiegelungspotential
4.7 Flugaschedeponie Voslapp

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Harms** eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwände wurden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Graul kündigte für den nichtöffentlichen Teil zwei zusätzliche Beschlussvorlagen der Feuerwehr an den Verwaltungsausschuss an. Die Ausschussmitglieder nahmen dies zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.
Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

3 Vorlagen an den VA

3.1 Bestellung des Naturschutzbeauftragten Klaus Börgmann für weitere 5 Jahre gemäß § 34 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) **124/2013**

Herr Börgmann informierte die Ausschussmitglieder über seine Aufgaben als Naturschutzbeauftragter der Stadt Wilhelmshaven. Er berichtete ebenfalls über seine Tätigkeit in dieser Funktion in den vergangenen 5 Jahren.
Anschließend wurde abgestimmt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Herr Klaus Börgmann, wohnhaft Ikoweg 21, 26419 Schortens, wird

gemäß § 34 NAGBNatSchG ab dem 11.07.2013 für 5 Jahre zum Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege bestellt.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Produktbericht 1/2013 - Teilhaushalt 32, 36 und 37

Fachbereich 32

Herr Holger Harms führte aus, dass der Teilhaushalt des FB 32 nach den ersten vier Monaten – auch begründet in der vorläufigen Haushaltsführung - keinerlei Besonderheiten aufweist und eigentlich auf die Vorstellung des Zahlenwerkes jedes einzelnen wesentlichen Produktes verzichtet werden kann. Anhand der Budgethaushaltszahlen des Fachbereiches wurden dann die wenigen Abweichungen bei den wesentlichen Produkten dargestellt:

12.20.06 (Maßnahmen der Gefahrenabwehr)
Herr **Holger Harms** erläuterte insbesondere die Einnahmen im Bereich der öffentlich rechtlichen Entgelte, der privatrechtlichen Entgelte, der Kostenerstattungen und Umlagen sowie der sonstigen ordentlichen Erträge. Eine Nachfrage bezüglich der Auswirkung der neu installierten Blitzsäulen beantwortete Herr **Holger Harms** dahingehend, dass durchaus positive Tendenzen im Bereich der Gefahrenabwehr zu verzeichnen seien. Allerdings seien die Zahlen der Geschwindigkeits-überschreitungen im Sommer deutlich höher als die im Winter. Dies liege an der Witterung und der damit verbundenen geringeren Straßenfrequentierung und in den Sommermonaten fahren auch mehr auswärtige Urlauber und Tagesgäste Wilhelmshaven an.

12.22.01 (Meldeangelegenheiten incl. Passwesen)
Keine Wortmeldungen

12.25.00 (Personenstandswesen)
Keine Wortmeldungen

12.28.01 (KFZ-Zulassungsangelegenheiten)
Keine Wortmeldungen

12.28.04 (Überwachung/Ahndung von Ordnungswidrigkeiten)
Keine Wortmeldungen

57.31.00 (Wochenmärkte)
Herr Harms berichtete über die seit kurzem stattfindende Ideenbörse zur Attraktivität der Wochenmärkte und bedankte sich an dieser Stelle für die Teilnahme einiger Ausschussmitglieder. Er wies darauf hin, dass die Tendenz der Anzahl der Wochenmarktbeschicker weiterhin rückläufig sei und dies, sollte dieser Trend nicht aufzuhalten sein, dauerhaft unter Umständen eine Erhöhung der Gebühren nach sich ziehen könne. Derzeit laufen Studien und Vergleiche mit anderen Kommunen, deren Ergebnisse zunächst abzuwarten seien.
Der Ausschuss nahm nach kurzer Diskussion Kenntnis.

Fachbereich 36

Herr Kamin referierte zunächst zur Situation des Gesamtbudgets im Fachbereich 36 und stellte dann die einzelnen Produktberichte (s. Anlage) vor. Er stellte fest, dass trotz erkannter Veränderungen (Zuschussbedarf Wattenmeerhaus, ergebnisneutrale geringere Abwasserabgabe, Mehreinnahmen beim Abwasserkataster und bei Immissionsschutzgebühren) derzeit keine grundlegenden Auswirkungen auf den Gesamthaushalt zu erkennen seien und eine periodengerechte Entwicklung vorliege.

Abschließend ging **Herr Kamin** noch darauf ein, dass durchgängig eine Verringerung der Personalkosten wegen einer Nichtbesetzung und eines Teilwechsels von Stellen vorliege.
Die Nachfrage von **Frau Bakir**, ob den Ausschussmitgliedern auch die Budgetberichte zur Verfügung gestellt werden können, beantwortete **Herr Dr. Graul** dahingehend, dass dies seitens der Verwaltung geprüft werde.

Fachbereich 37

Herr Brandt stellte im Anschluss die Produktberichte des Fachbereichs 37 vor. Aktuell wird zum Jahresende eine Verschlechterung des Budgets in Höhe von ca. 800.000 € prognostiziert. Ursächlich sind hierfür folgende Gründe:

Entgelte im Rettungsdienst
Eine Anpassung der Entgelte steht noch aus. Die Verhandlungen mit den Kostenträgern laufen. Die Gespräche sind sehr intensiv, da neben der Abstimmung des Budgets auch der Bedarf an Rettungsmitteln neu verhandelt wird. Ein Abschluss und damit eine Erhöhung der Entgelte/Einnahmen sollen noch in 2013 erfolgen. Mindereinnahmen in 2013 würden als Verlustvortrag in das Folgejahr übernommen und künftig ausgeglichen werden.

Personalkosten
Der Mehraufwand für Überstunden (Thema „Lüneburgstunden“) und Mehrarbeitsvergütungen führt zu deutlich höheren Personalkosten (313.000 €). **Herr Lutter** erläuterte dazu noch einmal die Hintergründe zur Problematik „Lüneburgstunden“ für in der Vergangenheit geleistete Mehrarbeit und die aktuelle Situation. **Herr Brandt** ergänzte, dass der Fachbereich 10 zum Ausgleich der Lüneburgstunden eine Rückstellung in Höhe von 232.000 € gebildet habe, die das Ergebnis in dieser Höhe verbessert.

Periodenfremde Aufwendungen
Aufgrund des Wechsels der Finanzsoftware zum 01.01.2013 wurden Rechnungen aus 2012 als periodenfremder Aufwand in 2013 gebucht (ca. 80.000 €). Mit der Kämmerei wird derzeit abgestimmt, wie die Summen dem Jahr 2012 zugeordnet werden können und den Haushalt 2013 wieder entlasten.

Im Anschluss beantworteten **Herr Lutter** und **Herr Brandt** ausführlich Fragen von **Frau Ober-Bloibaum und Herrn Brören** zur aktuellen Situation des Container-Terminals (Umschlagsvolumen hat keinen Einfluss auf vertragliche Regelungen) sowie des derzeitigen Dienstplans (24-Stunden-Dienstregelung).

Frau Janßen erkundigte sich nach dem Grund der hohen Personalfluktuation. **Herr Lutter** antwortete dahingehend, dass die Attraktivität der Planstellen durchaus gegeben sei und der Wechsel qualifizierter Mitarbeiter in der persönlichen Lebensplanung begründet sei.

Die Kennzahlen aller Produkte zeigen keine markanten nachteiligen Veränderungen.

4.2 Hilfe für Hochwassergebiet Elbe

Herr Dr. Graul informierte den Ausschuss über einen Hilfskonvoi aus Wilhelmshaven, der in Richtung Lüchow-Dannenberg aufgebrochen sei, um die dortigen Hilfsorganisationen in den vom Hochwasser der Elbe betroffenen Gebieten vor Ort zu unterstützen.

4.3 Solarpark Friedenstraße

Herr Reese erkundigte sich danach, wann mit der Betriebsaufnahme des Solarparks Friedenstraße gerechnet werden könne.
Herr Janßen antwortete, dass die Anlage nach seinen Informationen noch im Juli ans Netz angeschlossen werde.

4.4 Fahrzeugbrand Feuer- und Rettungswache 1 Mozartstraße

Herr Lutter informierte den Ausschuss über ein Feuer im Mannschaftsraum bzw. Führerhaus der Drehleiter des Löschzuges der Berufsfeuerwehr. Das Fahrzeug wurde dabei erheblich beschädigt. Die Schadensumme wird durch einen Gutachter ermittelt. Am Gebäude sei kein Schaden entstanden. Aufgrund der Alarmierung durch die installierte Brandmeldeanlage und das dadurch schnelle Eingreifen konnte ein Übergreifen verhindert werden. Der Vorfall mache deutlich, dass die Ausstattung mit einer Brandmeldeanlage unbedingt notwendig gewesen sei.

4.5 Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Stadt Wilhelmshaven

Herr Borgmann informierte über den aktuellen Sachstand des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Stadt Wilhelmshaven und lud ein zum Workshop mit Öffentlichkeitsbeteiligung zur Maßnahmenfindung am 12. 6. 2013 im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum.

4.6 Flächenentsiegelung / Gutachten Entsiegelungspotential

Herr Harms erkundigte sich nach der Umsetzung des Entsiegelungsgutachtens des Fachbereiches Umwelt.
Herr Dr. Graul schlug vor, diesen Punkt auf eine der nächsten Sitzungen zu verschieben und dann eine umfangreichere Information geben zu können.

4.7 Flugaschedeponie Voslapp

Auf die Frage von **Frau Ober-Bloibaum** bezüglich der Dauer der z. Z. laufenden Bauarbeiten zur abschließenden Profilierung und Abdecklung der Massengutdeponie der E.on im Voslapper Groden verwies **Herr Janßen** auf die Zuständigkeit des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Oldenburg.

Herr Janßen (zu Protokoll): Nach Auskunft des Kraftwerks Wilhelmshaven ist geplant, die Arbeiten bis zum 30.09.2013 abzuschließen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 18:20 Uhr

Dezernent	Vorsitzende/r	Protokollführer/in